

Treffpunkt Gott:

Unter diesem programmatischen Namen finden seit 2010 in der Sarstedter Heilig-Geist-Gemeinde Veranstaltungen statt, die sich an alle Altersstufen und Generationen gleichermaßen wenden. Anfänglich inspiriert von US-amerikanischen Erfahrungen, der sogenannten »Whole Community Catechisis«, bietet »Treffpunkt Gott« für Glaubenserfahrene wie für Glaubenssuchende die Möglichkeit, miteinander im christlichen Glauben und in einer lebendigen und frischen Erfahrung von Kirche zu wachsen.

Die Geschichte von »Treffpunkt Gott« begann einige Monate vor dem ersten Treffen: Eine Gruppe von Personen, die ein Unbehagen über die bisherigen Formate katechetischer Kurse verband, die aber nach neuen Impulsen suchte, stieß auf die amerikanische Erfahrung einer Katechese, die sich grundlegend an die ganze Gemeinde als Volk Gottes richtet. Diese erste Inspiration, verbunden mit einer bildlichen Vorstellung, wie ein anderer Weg »gehen« könnte, führte zu dem Entschluss, einen solchen Weg in der – mittlerweile mit Nordstemmen, Ruthe und Schulenburg zusammengeführten – Sarstedter Pfarrei zu gehen. Erst aus einer Phase des gemeinsamen Nachdenkens und Austauschens über eigene Bilder und Vorstellungen sowie des Ausprobierens einer Veranstaltung im überschaubaren Rahmen der beteiligten Familien wurde der Arbeitsgruppe die Grundstruktur dessen geschenkt, was kurz darauf auch seinen Namen fand: Treffpunkt Gott.

Ausgangspunkt von allem war und ist dabei das gemeinsame Hören auf das Wort Gottes und die Stimme des Auferstandenen im Hören aufeinander. Nach zwei anfänglichen Einzelthemen im Jahr 2011 (»Treffpunkt Gott« und »Schöpfung«) entschied sich die Gruppe für Jahresthemen, die in den Veranstaltungen eines jeden Jahres in Unterthemen konkretisiert wurden (2012: Jesus Christus; 2013: Kirche – das fehlt mir noch!; 2014: Menschsein – ein heiliges Experiment; 2015: Das kann doch nicht wahr sein!; 2016: Mut zu Gott!).

Die Treffen finden mittlerweile dreimal im Jahr jeweils an Samstagen im Foyer der benachbarten Grundschule statt und haben eine feste und bewährte Struktur: Auf einen Brunch, zu dem alle Teilnehmenden etwas beisteuern, folgt ein kreativer Impuls zum Thema des Tages. Daran schließen sich passend zum Thema vielfältige Workshops an. Nach einer Pause kommen die Moderatoren im »Talk um 1« mit einigen Teilnehmenden nochmals pointiert zum Thema ins Gespräch. Ein Gottesdienst, gestaltet als Wort-Gottes-Feier, in dem Elemente des Bibelteilens eine Beteiligung aller ermöglichen, schließt den »Treffpunkt Gott« ab. Der Zeitrahmen ist verlässlich: Ab 9.30 Uhr steht das Begrüßungsteam bereit. Um 10.00 Uhr erfolgt der offizielle

Treffpunkt●Gott

8. Oktober 2011

„Und Gott sah, dass es gut war.“ Genesis 1

9.30 Uhr Stehcafé

**10.00 Uhr Beginn
Begrüßung
Musik**

ca.

10.20 Uhr Brunch

**11.15 Uhr Bühnenprogramm für alle
Impuls
Musik
Vorstellen der Workshops**

11.30 Uhr Workshops

12.30 Uhr Kaffee- und Saftpause

12.50 Uhr Sofa-Talkrunde mit allen

13.15 Uhr Gottesdienst

13.45 Uhr Abmoderation

14.00 Uhr Schluss

Programm von »Treffpunkt Gott«

Start und um 14.00 Uhr endet die Veranstaltung, an der bisher jedes Mal achtzig bis einhundertzwanzig Personen teilgenommen haben. Für das Jahr 2016 seien die drei Einzelthemen beispielhaft aufgeführt: 1. »Ist da wer?« – Gott erleben; 2. »Sag doch was« – mit Gott sprechen; 3. »Mach doch mal« – aus Gott handeln.

Die vielen positiven Reaktionen der Teilnehmenden, Kinder wie Erwachsenen, die offene, gelöste und freudige Stimmung sowie die Bereitschaft vieler sich einzubringen, bestätigt und bestärkt die Arbeitsgruppe, »Treffpunkt Gott« weiterzuentwickeln. Darüber hinaus erfahren die Initiatoren seitens des Bistums pastorale Begleitung und werden insbesondere durch Bernward-Medien hinsichtlich einer öffentlichkeitswirksamen Werbung unterstützt. Mit »Treffpunkt Gott« wächst ein kleines, aber robustes Pflänzchen auf dem Weg zu einer »Lokalen Kirchenentwicklung«.

Harald Volkwein



Sarstedt, Treffpunkt Gott



Sarstedt, Treffpunkt Gott